

Canto Tugiensis. Hinc cum reliquis Dominis Parochis Confratribusque Capitularibus consilium iniij, quid hac in parte agendum? denique omnibus consultissimum fore videbatur, Si hic Clericus persuaderetur, quatenus, et quidem quo citius eo melius ex cathedra in aliqua concione informet: famam de deponendis armis ad manum A catholicorum falsam esse, fictam, ac Veritati minus consentaneam iuxta formam Praescriptam littera A notatam: Qua peracta Illustrissimus Senatus indubitanter omnem habuisset satisfactionem. Quia vero accusatam formam praescriptam mutavit, imo talia addidit Verba, per quae Senatus non solum non est reconciliatus, sed magis irritatus, nullus dubito, quin Canto nuper una cum reliquis proxime quaerelas sua contra hunc Clericum deposituri sint coram ipssissimo Celsissimo nostro, mearum partium esse duxi, ut Sacrum Officium de omnibus et singulis in hac causa peractis antecedenter et fideliter informem."

1) zucchin

2) madant

Kopie - AH 41, 340-341 - Blatt 341 leer

138

[1701]

A

GEGENVORSCHLAEGE [ZUM PROJEKT EINER KAPITULATION ZWISCHEN DER REPUBLIK VENEDIG EINERSEITS UND DEN V KATH. ORTEN ANDERSEITS]

"Gegen Antwort [der V kath. Orte] auf das letzte überschicktes project¹

2. 3.

Gleich wirdt diser Articul so weit accordirt das weilen anitzo die Durchl. Respubl. [Venedig] nur 1 Reg[iment] von 2000 Kopfen allein Verlangt. Der begehrte Stato Collonello in 200 ducati beschehen solle, doch aber das nach belieben der löbl. Cantons dem Brigadier ein kleine portion pro honorario darvon überlassen werde. Doch stellet man dieses blos in discretion

2. 3. Articul

Sollen zu diensten der Durchl. Respubl. [Venedig] 2000 man geworben werden Unter einem Obristen und erforderlichen Stato Collonello undt in 10 Compagnien bestehen, jede von 200 Mann. Brigadier diser Troupen soll sein Herr Obrist [Ludwig] Heusser. Der Obriste wirdt aber ohne difficultet die subordination gegen den Brigadier zu observiren wissen.

deren so dieses werk dirigiren. So hatt man hierin kein ferner bedenkens.

Ad Art. 5²

So das wort Dalmatien bedenken sollte verursachen könnte solches Entlich ausgelassen werden doch aber Sopra loco kan dises debattirt werden.

Ad [Art.] 8

Auch diser Articul kan Sopra loco nach Satisfaction reguliret werden. Was die Com[pagnien] vor den Brigadier betrifft wie auch die 11 wovon weitläuffig in Meinem³ vorigen gedacht wirdt, NB. acceptirt etc.

13.

Meinem bedünken nach sollte Nuhr Generaliter geredtet werden. Cioè per tutto il bisogno della Republica: das ist solang als die Republic solicher benöthigt sein wirdt (dann dem ansehen nach dise trouplen länger als man glaubt dauern werden) so aber ja Zeit erment werden mus Kan solches ebenfalls bey Meiner gegenwart in der Schweitz regulirt werden.

Ad 15.

D'accord

Ad 16.

Bis dato habe ich 2000 ducati vor die Cantonen erhalten, wegen die 500 wirdts kein bedenken haben.

Ad Art. 5

Allein zue defension ihrer Terra ferma Im geringsten aber nicht auf noch über Meer.

Ad Art. 8

Die Nomination des Obristen Stato Collonello auch die Hauptleüth soll in der disposition der Durchl. Respublic stehen die Subalternen aber Nach brauch der Nation in allen Fürsten diensten von den Hauptl. ernamset die Patenta aber vom Brigadier (gegen einige reconnoissance) gegeben werden.

13.

Der Dienst soll wenigstens auf 6 Jahr dauren, wann aber nach verflossenen 6 Jahren die Durchl. Republ. solche continuiren wolte, soll solches dero freystehen die Compagnien aber alzeit denen Cantonen von welchen sie geworben Conserviret werden.

Ad 15.

D'accord

Ad 16.

Es wirdt die Durchl. Respublic jedem von bedeuten 5 Cantonen jährlich eine pension geben von 500 ducati venetiani. [Total] 2500.

Die 1500 soll geheim gehalten werden, mich bedünkt wan solche von dem Stato Collonello genohmen würden, wehre das beste temparement enfin alles kan regulirt werden so man pro und Contra disputiren kan, worzu die Zusammenkunfft nöthig ist.

18.

Ist in 2 und 3 beantwortet etc.

20.

Disen articul habe ich noch nicht proponiret (gewiser Ursachen halber) finde ich solches selbst nöhtig und hatt hirmitt sein beenden.

22.⁴

Die Donative betreffend als die 5 ducati überschuss Wann davon 6000 abfallen vor die grichts frömde in der Schweitz ist gnug die 4000 vor diejenige so hier arbeiten und dises Mues sowohl hier als bey ihnen geheim gehalten werden. Bey Unterredung wirdt schon temparement gefunden werden.

24.⁵

Mus ausgelassen werden vor disemahl, wann aber eine öffentliche Alliantz solte geschlossen werden, wie es das ansehen hatt, das geschehen könnte nach arrivirung diser 2000 Man, so kann diser Articul inserirt werden. Hiervon Gleichfals mündtlich ein Mehres, übrigens beziehe ich mich auf Mein vorige Antwort auf das erste project.

Für die grichts fremde 1500.

Jährlich in allem 4000.

18.

Der Stato Collonello etc.

20.

Soll über das erste project zu 200 Mann noch ein Lieut. gesetz dem Monatlich 25 ducati sollen bezahlt werden.

22.

Diser Articul a 20 ducati per testa soll nach dem project des Herrn Obristen Heussers überschickt werden, doch das die gelder als vormahlen in der Schweitz bezahlt.

24.

Wegen des Residenten [in Mailand, Vendramino B i a n c h i].

- 1) Das Projekt sowie die einzelnen Punkte s. AH 1/106 sowie AH 45/26.
- 2) Materiell ähnlich wie Art. 4 in AH 1/106. Auch bei allen folgenden Abschnitten ist die Artikelnummer um 1 zu reduzieren, um zum entsprechenden Artikel in AH 1/106 zu gelangen; stimmt nicht für Art. 22 und 24.
- 3) Unklar, wer der Autor dieses Textes ist.
- 4) vgl. Art. 20 in AH 1/106
- 5) In AH 1/106 kein entsprechender Artikel.

Kopie - AH 41, 343-344 - Blatt 344^V leer

139

1732 August 4.

A

SCHREIBEN DER KANZLEI DER STADT ZUERICH AN DIE KANZLEI [VON
STADT UND AMT] ZUG

Zuhanden von [Ammann und Rat] möchte man ihnen mitteilen, "dass nach dem von den Obrigkeitlichen Beamteten des Ohrs [Zürich] auf von Ihm verhörte Kundschaften abgelegten Bericht disen Morgen um 9 Uhr zwischen Bü-
lach und Bachenbülach Frau Anna Maria Zur Lauben geborne B u r t z i n
[von Seetal] ab Ihrem Pfert unglücklicher Weise rückling auf das genick herun-
ter gefallen, und in kurtzer Zeit darauf das Leben geendet, ohne das der hin-
ter Ihr etliche Schritt gewesene Martin W e n t z daran Schuld trage".

Anschliessend sei deren Leichnam in das hiesige Wirtshaus zum
Sternen [in Enge, Gem. Zürich] gebracht worden, allwo sie diesen
nebst "Ueberbringung eines gehörigen reverses und abstattung der darüber er-
gangenen Cösten" abholen könnten. 1

Original, mit Siegel - AH 41, 345-346 - Blatt 345^V und 346^R leer

140

[1635 April]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN ZU EINER TAGSATZUNG DER KATH. ORTE,
EV. ANLAESSLICH DER BEGRUESSUNG DES NEUEN FRANZ. AMBASSA-
DOREN BLAISE MELIAND]¹

"Nota. Die Ständ In Burgund so uff Jedes Ohrs zween [Stipendien] furgeben wor-
den, werdendt Jetz interpretiert Nur zween uff alle Catholische ohrs.

Landtschauptm. [Johann Gilg] u f f d e r M u r refert. Nit ein Articul ge-
halten deren so versprochen worden. Ist ein blosse Kitenen Pündtnus [gemeint